

WERTSCHÖPFUNG  
LEITIDEEN KOOPERATION INNOVATION PLURALITÄT  
DEMOKRATIE PARTIZIPATION  
VERANTWORTUNGSÜBERNAHME SOLIDARISIERUNG FREIHEITSRECHTE  
EMANZIPATION ZIVILCOURAGE  
GLEICHBERECHTIGUNG FREIHEIT MITEINANDER VERGEMEINSCHAFTUNG  
LEBENSGESTALTUNGSVERANTWORTUNG ÖFFENTLICHKEIT VIELFALT  
ZIVIL SELBSTVERPFLICHTUNG DEMOKRATISIERUNG  
KOMPENSATION INTERESSENARTIKULATION  
GEMEINWOHL SELBSTERMÄCHTIGUNG GEMEINWOHLORIENTIERUNG INTEGRATION KRITIK  
TOLERANZ FREIWILLIGKEIT EIGENSINNIGKEIT BETEILIGUNG  
OFFENHEIT GEWALTFREIHEIT GEGENGEWICHT WERTSCHÄTZUNG  
VERÄNDERUNG KULTUR  
GERECHTIGKEIT

Mitglieder-  
versammlung  
2017

ZIVILGESELLSCHAFT &  
ZIVILCOURAGE  
STÄRKEN

## Mitgliederversammlung 2017 „Zivilgesellschaft & Zivilcourage stärken“

*„Ziel des IB ist es, Menschen zu helfen, sich in Freiheit zu entfalten, ihr Leben selbst zu gestalten, sich in die Gesellschaft einzugliedern, persönliche Verantwortung zu übernehmen und die gesellschaftliche Entwicklung tätig mitzugestalten. Der IB will Bereitschaft wecken zu sozialem Dienst am Einzelnen und für die Gesellschaft sowie internationale Verständigung und Zusammenarbeit fördern und verwirklichen.“*

*(Satzung des IB vom 1./2.7.2011, § 2,3)*

Die gegenwärtigen Gesellschaften stehen vor großen Herausforderungen. Die soziale Spaltung, die wachsende Einkommensschere und Bildungsungleichheit werden auch in den hoch entwickelten Gesellschaften des globalen Nordens (OECD-Staaten) immer deutlicher. Zunehmende Vertrauensverluste in politische Institutionen und Parteienverdrossenheit sowie die Frage nach politischer, sozialer und persönlicher Identität kennzeichnen auch die Situation in Deutschland. Es zeichnet sich ein Zusammenhang zwischen wachsender Zukunftsangst und einem erhöhten Misstrauen gegen die hohe Zahl der Zugewanderten ab, die aufgrund von Kriegen, Armut, Verfolgung und Naturkatastrophen nach Europa kommen.

In Deutschland steht diesen Entwicklungen eine lebendige und handlungsfähige Zivilgesellschaft mit einer bemerkenswerten Engagementbereitschaft gegenüber. In weiten gesellschaftlichen Kreisen herrscht zudem Empörung über die Infragestellung der in der Verfassung verankerten humanitären Werte. Daneben versuchen auf internationaler Ebene ambitionierte politische Vorhaben wie die Agenda 2030 der Vereinten Nationen, die Ziele für nachhaltige Entwicklung benennt, an den Ursachen für Flucht, Vertreibung und Armut unter Beteiligung der Zivilgesellschaft anzusetzen.

### Haltung des IB zum Einfluss von Zivilgesellschaft & Zivilcourage in der Gesellschaft

Der IB sieht eine couragierte, am Gemeinwohl orientierte und solidarische Zivilgesellschaft als ein wichtiges Fundament für eine funktionierende Demokratie, ein gelingendes Miteinander und gesellschaftlichen Konsens an.

Zivilgesellschaftliches Engagement ist immer freiwillig und hat einen Eigenwert, der nicht für staatliche, ökonomische oder auch verbandspolitische Ziele instrumentalisiert werden darf. Dieses Prinzip ist untrennbar mit dem Anspruch auf Partizipation verbunden, um echte Teilhabe zu ermöglichen. Ziel des IB ist es, den Menschen zu stärken, sich aus eigenem Antrieb aktiv und mutig für die Gesellschaft und den/die Einzelne/n einzubringen.

Der Staat muss gemäß dem Subsidiaritätsprinzip geeignete Rahmenbedingungen schaffen, die bürgerschaftliches Engagement ermöglichen.

Um wirksam zu sein, ist eine enge Vernetzung auf nationaler und internationaler Ebene mit gleichgesinnten Partnern wichtig.

## Selbstverständnis des IB als zivilgesellschaftlicher Akteur

Seit seiner Gründung bringt der IB sich ein und gestaltet die Gesellschaft mit. Er versteht sich als gesellschaftspolitischer Akteur und Teil der organisierten Zivilgesellschaft, der auf der Grundlage seiner Werte zu politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen Position bezieht. Sein Profil gegenüber Zielgruppen, Auftraggebern und Partnern ist das eines Fachexperten, der gleichberechtigt an dem gemeinsamen Ziel der Förderung des Gemeinwohls mitwirkt. Als „Freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit“ tritt der IB gemäß seiner Satzung, seiner Grundsätze und seines Leitbildes aktiv für die Belange Einzelner sowie gesellschaftlicher Gruppen ein, die ihre legitimen Interessen nicht aus eigener Kraft vertreten können:

Laut seinen Grundsätzen (vgl. Grundsätze des Internationalen Bunds – Änderung anlässlich der MV am 11./12.05.2007 in Magdeburg) tritt der IB

*„für eine demokratische, solidarische und gerechte Gesellschaft ein, in der alle Menschen ihren gleichberechtigten Platz haben und niemand wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen, wegen seiner Behinderung, seines Alters oder seiner sexuellen Identität benachteiligt wird. Der IB bekennt sich zu den Menschenrechten, wie sie in der Charta der Vereinten Nationen und in der Europäischen Menschenrechtskonvention geschützt und verankert sind. Er trägt dazu bei, den Anspruch des Grundgesetzes auf sozial- und rechtsstaatliche Gestaltung des Gemeinwesens zu verwirklichen. Der IB ist der Überzeugung, dass Demokratie auf sozialen Grundwerten aufgebaut sein muss. Er tritt ein für einen Staat, der das Engagement und die Eigenverantwortung seiner Bürgerinnen und Bürger stärkt und aktiviert. Denken und Handeln im IB sind der aktiven Auseinandersetzung mit sich verändernden geistigen, sozialen, ökologischen, ökonomischen und politischen Anforderungen der Zeit verpflichtet. Im Prozess des gesellschaftlichen Wandels handelt der IB als eine aktiv mitwirkende Kraft. Entwicklungen zur Ausgestaltung und Sicherung einer freiheitlichen demokratischen und sozialen Gesellschaft werden auf nationaler und internationaler Ebene angestoßen und begleitet. Der IB nimmt öffentlich Stellung zu gesellschaftlichen Entwicklungen, beteiligt sich auf der Grundlage seines Selbstverständnisses aktiv an der politischen Willensbildung und vertritt nachdrücklich die Belange seiner Zielgruppen.“*

## Beitrag des IB zur Stärkung von Zivilgesellschaft & Zivilcourage

Der IB will dazu anregen und befähigen, sich gesellschaftlich zu engagieren und die Gesellschaft aktiv mitzugestalten. Er trägt durch seine vielfältigen Aktivitäten dazu bei, dass die notwendigen Voraussetzungen dafür geschaffen werden.

Durch seine Erziehungs-, Betreuungs- und Bildungsarbeit stärkt der IB in allen seinen Aufgabenfeldern die Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit des/der Einzelnen und fördert persönliche und gesellschaftliche Mitwirkung und Mitverantwortung, unabhängig von Herkunft, Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung, Religion und Weltanschauung oder sozialem Status.

Mit seinen Angeboten steht der IB für eine Kultur der Wertschätzung, der sozialen Verantwortung und Teilhabe, der Demokratie und Akzeptanz, der Vielfalt, der Internationalität, der Inklusion sowie der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit und stärkt diese Werte. Angesichts der aktuellen Demokratiegefährdungen rücken die Vermittlung von Werten und demokratischen Haltungen noch stärker in den Fokus seiner Angebote.

Ziel der Arbeit des IB ist die Befähigung aller Menschen zum „aufrechten Gang“ getreu seines Leitsatzes „MenschSein stärken“.

Der IB nimmt außerdem durch seine regionale, nationale und internationale Gremien- und Netzwerkarbeit sowie durch fachliche Stellungnahmen auf gesellschaftliche und politische Entwicklungen Einfluss.

## Ergebnis der Mitgliederversammlung 2017 zur Stärkung von Zivilgesellschaft & Zivilcourage für den Internationalen Bund

Die Mitgliederversammlung entscheidet über das Selbstverständnis und die Ausrichtung des Internationalen Bunds. Auf Basis der folgenden Ergebnisse aus den Foren bekräftigt der IB seine Ziele und Aufgaben zur weiteren Stärkung von Zivilgesellschaft & Zivilcourage im und durch den IB:

### Forum Soziales Gleichgewicht

Der IB trägt mit seinen Angeboten über nationale Grenzen hinweg zur Bekämpfung von Armut, ihren Ursachen und Folgen bei. Der IB setzt sich dafür ein, dass Menschen ihr Leben in allen Lebensphasen in Würde führen können und ihnen gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht wird.

Der IB macht sich stark für Chancengerechtigkeit und gegen Ausgrenzung – individuelle Förderung und Abbau von Hürden aufgrund von Herkunft, Geschlecht und Mangel an finanziellen Möglichkeiten sind notwendig, damit sich soziale Ungleichheit nicht verstetigt.

Der IB setzt sich für sozialen Zusammenhalt und Solidarität über alle gesellschaftlichen Gruppierungen hinweg ein. Er ist Seismograph sozialer Entwicklungen, spricht aktuelle Herausforderungen an und bezieht Position – in der Praxis und auf allen politischen Ebenen.

Der IB fördert bürgerschaftliches Engagement – der Einsatz für Andere ist essentiell für den Zusammenhalt in der Gesellschaft. Mitarbeitende und Teilnehmende zu Engagement zu bewegen, gehört zu seinem Selbstverständnis.

Die Folgen von Raubbau an der Natur, ungesunden Lebensstilen und Umweltverschmutzung treffen vor allem die, die von Armut betroffen sind. Hier und andernorts. Der IB tritt für einen nachhaltigen, generationengerechten Umgang mit den Ressourcen des Planeten ein und fördert dies in allen Arbeitsbereichen.

### Forum Vielfalt & Miteinander

Als gesellschaftspolitischer Akteur und Teil der aktiven Zivilgesellschaft, gestaltet der IB seine Angebote inklusiv und entsprechend der Bedarfslagen einer pluralen Gesellschaft. Zur Umsetzung einer individuellen und bedarfsgerechten Förderung seiner Zielgruppen, tritt er dafür in einen aktiven Diskurs mit seinen Auftraggebern.

Der IB trägt dafür Sorge, dass Mitarbeitende und Klienten/-innen eine positive Haltung zur Verschiedenheit und Vielfalt im Unternehmen entwickeln bzw. ausbauen und diese Haltung im täglichen Umgang leben.

Der IB verwirklicht eine Unternehmenskultur und Personalpolitik durch wirksame Diskurse und personalpolitische Instrumente, welche die Akzeptanz unterschiedlicher Kulturen, Religionen, Lebensformen und unterschiedlichen Alters fördert.

Der IB bietet Chancen der Mitgestaltung und Partizipation sowohl für Mitarbeitende als auch für Klienten/-innen mit dem Ziel einer kontinuierlichen inklusiven Ausrichtung nach innen und nach außen.

Als Akteur in kommunalen, bundesweiten und europaweiten Gremien und Netzwerken, stößt der IB gesellschaftspolitische Diskurse und Fachdebatten an, zur kontinuierlichen Verwirklichung und Umsetzung von Barrierefreiheit und Teilhabemöglichkeiten für alle Menschen

Der IB und seine Mitarbeitenden setzen sich aktiv und als Multiplikatoren für eine Öffnung der Gesellschaft und für den Abbau sozialer Ausgrenzung und Barrieren ein.

### Forum nationale Identitäten und offene Gesellschaft

Der IB stellt sich der Aufgabe demokratische Werte zu vermitteln, die Vorzüge der Demokratie aufzuzeigen und eigene Haltungen so zu reflektieren, dass menschenrechtliche Beweggründe in den Vordergrund rücken - auch durch entsprechende Unterstützung seiner Mitarbeitenden.

Die pädagogische Arbeit des IB vermittelt Anerkennung, Zugehörigkeitsgefühl und Wertschätzung, bietet Ermutigung und Empowerment für alle Menschen - Zugewanderte wie Einheimische - als Gegenstrategie zu Populismus, Extremismus und Demokratieverlust.

Der IB will einen Beitrag zur (neuen) Identitätsbildung leisten. Er will Raum geben für die Reflexion über das Zusammenleben in einer demokratischen und multi-ethnischen Gesellschaft, in der gemeinsame, vieldeutige und mehrfache nationale und kulturelle Identitäten ermöglicht und anerkannt werden.

Der IB fördert Begegnung und unterstützt die Entwicklung von Interkulturalität auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene. Er stellt sich den Aufgaben interkultureller Bildung als gemeinsamem Prozess, der insbesondere durch interkulturelle Öffnung der Gesellschaft und internationalen Jugendaustausch realisierbar ist.

Der IB stellt sich seiner gesellschaftlichen Verantwortung, um als zivilgesellschaftlicher Akteur aufzutreten, der Gesicht zeigt, den offenen Diskurs pflegt, in den eigenen Verband hinein wie nach außen die Menschen zu einem demokratischen und verantwortungsbewussten Miteinander befähigt und die dazu nötigen Rahmenbedingungen einfordert.

## Impressum

Internationaler Bund (IB)

Sitz: Frankfurt am Main, Vereinsregister Nr. 5259

Herausgeber: Thimo Fojkar, Vorsitzender des Vorstandes

Valentin-Senger-Straße 5, 60389 Frankfurt am Main

Postfach 600460, 60334 Frankfurt am Main

Telefon +49 (69) 9 45 45-0, Fax +49 (69) 9 45 45-280

[info@internationaler-bund.de](mailto:info@internationaler-bund.de)

Redaktion: Sebastian Engmann,

Geschäftsführer Ressort Produkte & Programme

[zgf-pp@internationaler-bund.de](mailto:zgf-pp@internationaler-bund.de)

Telefon +49 (69) 9 45 45-240

[www.internationaler-bund.de](http://www.internationaler-bund.de)